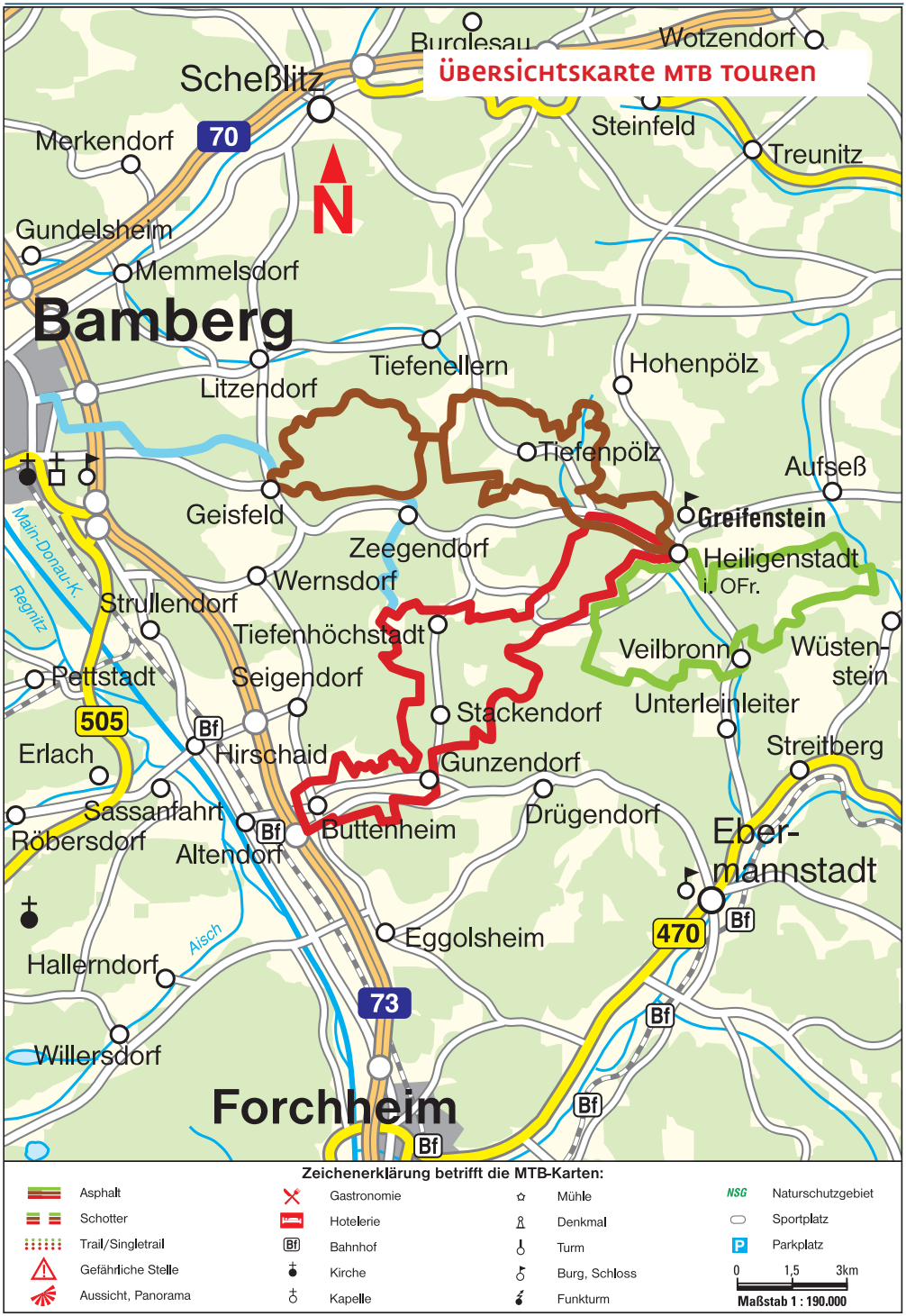
Fränkische Schweiz Heiligenstadt i. OFr. MountainBiking

Echt. Stark. Oberfranken!


Übersichtskarte MTB Touren
Burglesau
Wotzendorf
Scheßlitz
Steinfeld
Treunitz
Merkendorf
70
N
Gundelsheim
Memmelsdorf
Bamberg
Tiefenellern
Hohenpölz
Litzendorf
Tiefenpölz
Aufseß
Geisfeld
Greifenstein
Zeegendorf
Heiligenstadt i. OFr.
Wernsdorf
Main-Donau-K.
Regnitz
Strullendorf
Tiefenhöchstadt
Veilbronn
Wüsten-stein
Pettstadt
Seigendorf
Unterleinleiter
505
Stackendorf
Bf
Erlach
Hirschaid
Gunzendorf
Streitberg
Sassanfahrt
Drügendorf
Röbersdorf
Buttenheim
Altendorf
Eber-mannstadt
Aisch
Eggolsheim
470
Hallerndorf
73
Willersdorf
Forchheim
Zeichenerklärung betrifft die MTB-Karten:
Asphalt
Schotter
Trail/Singletrail
Gefährliche Stelle
Aussicht, Panorama
Gastronomie
Hotelerie
Bahnhof
Kirche
Kapelle
Mühle
Denkmal
Turm
Burg, Schloss
Funkturm
NSG
Naturschutzgebiet
Sportplatz
Parkplatz
0
1,5
3km
Maßstab 1 : 190.000

Liebe Mountainbiker,

die Fränkische Schweiz ist ein ideales Urlaubsgebiet, um sportlich-aktiv die vielfältige Natur zu erleben. Auf engstem Raum sind Felstürme, gewundene Täler, Hochflächen, Felder und ausgedehnte Wälder vereint. Sie sind eingeladen, die reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks zu erkunden.

Die Topographie weist um Heiligenstadt zwar keine ausgesprochen großen Höhenunterschiede auf (329 m – 585 m ü. NN.), ermöglicht es aber dennoch bei ausgedehnten Touren ausreichend Höhenmeter zu sammeln.
Wir haben ein Routennetz aus 3 Rundkursen entwickelt. Die Farbgebung der Routen bezeichnet hierbei keinen Schwierigkeitsgrad! Die intakte Kultur- und Naturlandschaft rund um Heiligenstadt bietet hervorragende Ausgangsbedingungen für das Mountainbiking. Aber auch Wanderer, Radwanderer, Naturfreunde, Jäger und Angler fühlen sich in der unberührten Landschaft seit Jahren zu Hause. Deshalb sind die Touren so gestaltet, dass die Bedürfnisse der Biker befriedigt und gleichzeitig andere Naturaktivisten möglichst wenig beeinträchtigt werden. Sensible Bereiche wurden in begründeten Fällen ausgeklammert. Lokale Gastronomie, Einzelhandel und touristische Sehenswürdigkeiten sind in den Routenverlauf eingebunden, um das Naturerlebnis mit einer schmackhaften Verpflegung, ausreichender Getränkeversorgung und attraktiven Highlights zu verknüpfen. Hierfür verlaufen die Strecken ab und an auch auf asphaltierten Wegen. Rund um die Mountainbike-Routen gibt es ausreichend radlerfreundliche Beherbergungsbetriebe - Kontakt über die Tourist-Info.

Routenübersicht

Alle Touren sind für sportlich ambitionierte Mountainbiker konzipiert, bei denen nicht allein der konditionelle Aspekt dominiert, sondern auch ein ausgeprägtes Verständnis für die Belange von Flora und Fauna vorhanden ist. Im Routenverlauf sind vereinzelt fahrtechnisch anspruchsvollere Teilstrecken integriert. Wer nicht sicher im Sattel sitzt – bitte absteigen und schieben!

	km	hm
Route 1: Geisberg	46,9	883
Route 2: Altenberg	48,5	991
Route 3: Matzenstein	33,0	559
Gesamt:	128,4	2.433
Verbindungsrouten		

Bei jedem einzelnen Rundkurs besteht die Möglichkeit abzukürzen, damit bietet sich auch Anfängern, konditionell Schwächeren und Familien die Chance, unsere Region mit dem Mountainbike zu entdecken!
Die Strecken sind durchgehend beschildert und ermöglichen eine einfache Orientierung im Gelände. Die Routen sind nur in eine Fahrtrichtung beschrieben und markiert, um eventuelle Begegnungskonflikte zu vermeiden. Nicht an jeder Weggabelung (ungeeignete Pfade, Holzrückegassen) ist ein Schild angebracht. Bitte so lange auf dem "Hauptweg" bleiben, bis ein Schild die nächste Richtungsänderung angibt.

Auf eine pauschale Kategorisierung der Routen nach Schwierigkeitsgraden und die Angabe der Fahrzeit wurde bewusst verzichtet, da jeder Mountainbiker individuelle Leistungsmerkmale aufweist. Der Streckencharakter ist in den Routenbeschreibungen der Einzelblätter dargestellt. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und die Wegweisung. Befahren Sie nur gekennzeichnete Wege. Seien Sie sich bewusst, dass überall, auch in den Wäldern, immer mit KFZ-Verkehr, Reitern oder Wanderern zu rechnen ist.

Hinweise

Die Benutzung der ausgewiesenen Mountainbike-Routen erfolgt auf eigene Gefahr. Es ist jederzeit mit wege- bzw. aktivitätsüblichen Gefahren (z.B. lose Gesteinsbrocken, Schlaglöcher, Äste, Baumstämmen, Geländestufen, steil abfallende Wegkanten, Schranken, etc.) zu rechnen. Die Wege unterliegen keinen besonderen Instandhaltungsmaßnahmen.
Die Grundstücksbesitzer, Wegebetreiber, Planer und der Tourismusverband übernehmen keinerlei Haftung für den Zustand der Wege oder etwaige Unfälle. Eine Unfall- und/oder Haftpflichtversicherung kann im Notfall gute Dienste leisten.
Bei mutwilligen Zerstörungen oder Fehlverhalten können Schadenersatzansprüche erhoben werden. Die Ausweisung, Beschreibung und Unterhaltung der Strecken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist erwünscht und mit den zwei überregionalen Bahnhöfen, Forchheim und Bamberg, in unmittelbarer Umgebung problemlos möglich. Ab Bamberg besteht direkt am Bahnhof die Möglichkeit der Fahrradmitnahme mit dem OVF bis Heiligenstadt. Ab Forchheim geht es mit dem Zug weiter bis Ebermannstadt und von dort auch mit dem OVF oder mit dem Rad die letzten Meter auf dem Leinleitertal-Radweg. Ein weiterer regionaler Bahnhof liegt in Buttenheim direkt an der Strecke.

Gefahren

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf Schranken, Absperrungen, andere Wegenutzer und Fahrzeuge aller Art. Fahren Sie vorausschauend und mit angepasster Geschwindigkeit, um im Notfall rechtzeitig reagieren zu können – zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit der anderen Wegenutzer! Auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Wegen ist im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzung jederzeit mit Fahrzeugen oder Gegenständen entsprechend der üblichen Bewirtschaftungsmaßnahmen zu rechnen!

Natur:
Das Fahren abseits von Wegen zerstört Flora und Fauna, ist deshalb gesetzlich verboten und kann in Bayern mit einem Bußgeld von bis zu € 10.000,-- geahndet werden!

Geschwindigkeit:
Auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen gilt generell eine gesetzliche Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h; ein Überschreiten kann bei einem Unfall entsprechende Folgen haben!

Jagd:
In den frühen Morgen- oder Abendstunden ist das Wild am aktivsten! Um Störungen zu vermeiden, die sich nachhaltig auf das Verhalten der Wildtiere auswirken, nicht in der Nacht und nicht zu den Dämmerungszeiten (1 Stunde vor Sonnenauf- und -untergang) fahren!

Forst:
Sind Warnschilder oder Absperrungen auf Wegen angebracht, werden Forstarbeiten durchgeführt. Sollten Sie diese Warnung ignorieren und ein Unfall ist die Folge, sind Sie haftbar!

Reiter:
Pferde sind enorm schreckhaft! Werden sie nervös, sind Ihre eigene und die Sicherheit des Reiters stark gefährdet. Nähern Sie sich langsam und machen Sie rechtzeitig auf sich aufmerksam.

Wanderer:
Lassen Sie Wanderern bitte generell den Vortritt, und machen Sie sich bemerkbar beim Annähern, denn Wanderer sind die Schwächeren. Seien Sie vor allem auf schmalen Wegabschnitten und bergab besonders nachsichtig. Überholen Sie grundsätzlich im Schritttempo, oder mögen Sie vorbeirasende Autos?

Wetter:
Bei extrem nassem oder extrem trockenem Boden ist der Untergrund am anfälligsten für Erosion! Seien Sie bitte besonders umsichtig und richten Sie Ihr Fahrverhalten danach, d.h. nicht mit blockierenden Reifen bremsen und die Reifen möglichst nicht durchdrehen lassen.

Spuren:
Versuchen Sie Reifenspuren zu vermeiden, soweit das möglich ist. Umfahren Sie feuchte Stellen. Versuchen Sie einfach, die Räder rollen zu lassen!

Sicherheit:
Fahren Sie nur auf ausgewiesenen Wegen, vorausschauend und defensiv. Kontrollieren Sie in jeder Situation, ob Ihr Mountainbike funktionsfähig ist.

Fazit:
Grobes Fehlverhalten oder Missachtung bestehender Vorschriften wirken sich direkt auf uns Mountainbiker aus! Strecken werden geschlossen und unser Image sinkt, nicht nur am Ort des Geschehens.

OBERFRANKEN STIFTUNG

NATURPARK FRÄNKISCHE SCHWEIZ – VELDENSTEINER FORST

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Regionalmanagement Bayern

Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Das Regionalmanagement Oberfranken Offensiv-Forum Zukunft Oberfranken e.V. wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit Mitteln aus dem EFRE-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ Bayern 2007 – 2013 der Europäischen Union.

Anfahrtsskizze

Wir möchten allen Beteiligten danken, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.
Das Projekt wurde maßgeblich realisiert von
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Markt Heiligenstadt i.OFr.
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V.

In Zusammenarbeit mit den regionalen Forst- und Naturschutzbehörden, dem Gebietsausschuss Fränkische Schweiz, den Jäger- und Jagdschutzverbänden, den Bauernverbänden, den Hotel- und Gaststättenverbänden, den Radclubs, den Grundstückseigentümern und -anliegern sowie dem Fränkische Schweiz Verein ist es gelungen, attraktive Mountainbike-Touren im Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst zu realisieren. Sollten Sie Anregungen, Beschwerden oder Lob haben, so teilen Sie dies bitte unserer Tourist Information mit, denn wir sind ständig bemüht, die Wünsche unserer Gäste zu erfüllen.

Infos

Tourist-Information Markt Heiligenstadt:

Hauptstr. 21, 91332 Heiligenstadt
Tel.: 09198 929932, Fax: 09198 929940
E-Mail: tourismus@markt-heiligenstadt.de
Homepage: www.markt-heiligenstadt.de

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz:

Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt
Tel.: 09191 86-1054, Fax: 09191 86-1058
E-Mail: info@fraenkische-schweiz.com
Homepage: www.fraenkische-schweiz.com

GRUßWORT

Viel Spaß beim Mountainbiking rund um Heiligenstadt wünscht Ihnen Ihre

Melanie Huml

Melanie Huml MdL
Staatssekretärin
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Oberfranken Offensiv e.V., Maximilianstraße 6, 95444 Bayreuth, Tel. 0921 / 52523, Fax 0921 / 52524, info@oberfranken.de, www.oberfranken.de

Konzept für Route und Faltblatt/Text/Fotos: ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern

Routenausarbeitung/Beschilderungskonzept: Dirk Vollmer/Romanus Scholz

Faltblattkonzeption/Text/Fotos: Dirk Vollmer/Paul Bickelbacher/Alexandra Weiss

Kartographie/Bearbeitung/Herstellung:
Galli Verlag+Vertrieb GmbH, 86558 Hohenwart, Tel. 08443/8916, Fax 08443/8917, galli-verlag@t-online.de, www.galli-verlag.de

Graphik/Layout: Galli Verlag+Vertrieb GmbH

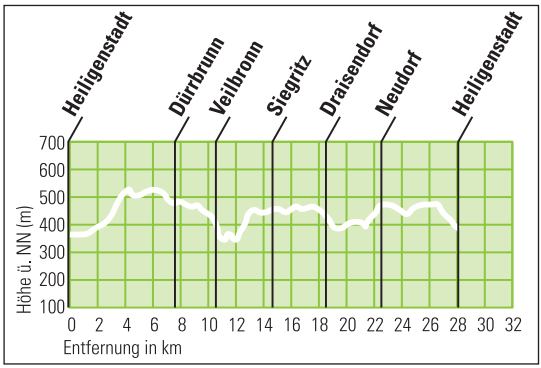
Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung von Oberfranken Offensiv e.V. und des Galli Verlages. Die Benutzung der Radroute erfolgt auf eigene Gefahr.

Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben - Änderungen und Irrtum vorbehalten. -Printed in Germany- Auflage Sommer 2011

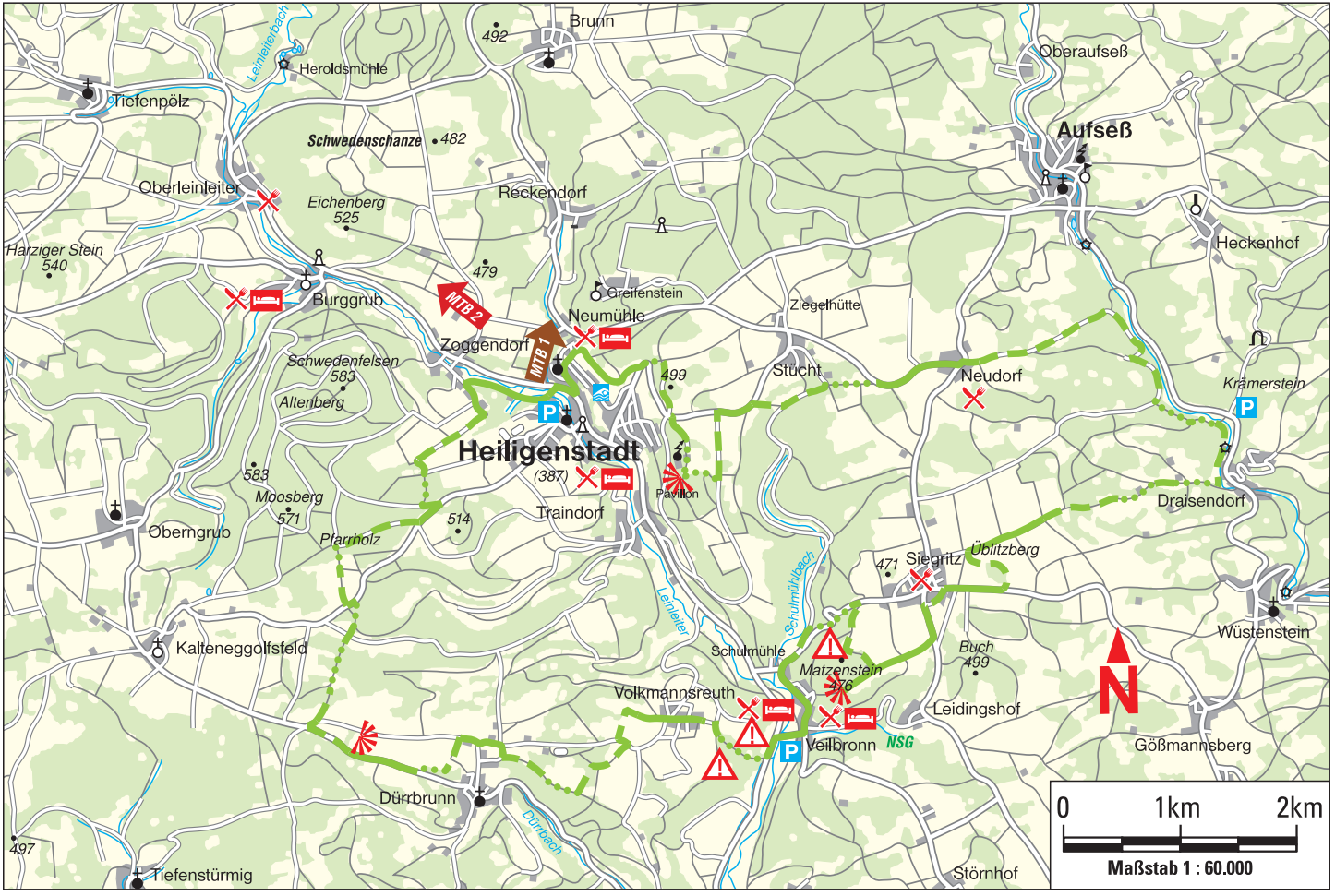
Route 3 "Matzenstein"

Kilometer: 33,0
Höhendifferenz (auf) 559

Wir radeln am Heiligenstädter See vorbei das Leinleitertal aufwärts. Am Ortsrand von Zoggendorf führt die Strecke bergauf. Über einen Wirtschaftsweg geht es Richtung Pfarrholz. Es folgt ein kurzer Anstieg auf einem Trail. Kurz nach Verlassen der asphaltierten Straße sehen wir rechts im Laubwald eine typische Felsformation: die "Pfarrwaldfelsen".
Auf einem kurzen Grastrail rollen wir leicht bergab aus dem Wald. Wiesen und Ackerflächen wechseln ständig mit Waldstücken. Der Weg ist stellenweise recht ruppig und sehr naturnah!
Nach Erreichen einer weiteren Straße folgt ein gut ausgebauter Weg, der nach einigen Metern ein schönes Panorama über die Höhen der Fränkischen Schweiz bietet.
Bereits wenige Meter nach der Abfahrt Richtung Dürrbrunn zweigt die Route links ab. Hinter Volkmannsreuth folgt eine lange Trail-Passage, mit einer ca. 100 m langen Abfahrt auf Geröll (!), an einer imposanten Felsformation vorbei und abschließend auf einem Singletrail. Vorsicht! An dessen Ende mündet die Strecke gefährlich in eine vielbefahrene Straße ein.
Nach Veilbronn fahren wir ins Werntal. Bereits nach wenigen Metern geht es auf einem Trail steil bergauf, eine Straße wird überquert (Vorsicht!) und anschließend setzt sich der Trail fort. Wer möchte kann auf der Straße bis zur nächsten Abzweigung fahren.
Vor Erreichen der Anhöhe biegt man rechts in einen Feldweg ein. Es geht am Waldrand entlang, vorbei am Froschstein. Kurz darauf zweigt ein lohnenswerter Abstecher zum Fürther Haus (Naturfreunde) ab. Dort haben Sie eine beeindruckende Aussicht. Die eigentliche Route führt auf Asphalt über Siegritz zum Üblitzberg. Diesen umrunden wir und radeln zwischen den Fluren auf einem unebenen, sich sehr schön bergab schlängelnden Weg, der stellenweise Trailcharakter hat.
Wenige Meter nach Draisendorf queren wir die Aufseß auf einer kleinen Brücke und folgen dem Talverlauf aufwärts. Nach einem sehr kurzen Anstieg geht es über geschotterte Forstwege durch Laubwälder nach Neudorf.
Kurz nach der Ortschaft verläuft ein Trail zwischen Feldern entlang der Hochspannungsleitung, der sich beim folgenden Waldstück zum Singletrail wandelt. Anschließend geht es in Richtung Pavillon (Jugendzeltplatz mit Grillmöglichkeit, Felsen, Aussicht in das Leinleitertal und auf Heiligenstadt).
Danach queren wir eine Straße und gelangen am Wildschweingehege vorbei, über eine kurze Singletrail-Abfahrt auf Asphalt zum Ausgangspunkt. Vor der letzten Abfahrt lohnt sich ein Blick auf das Schloss Greifenstein.



Variante:
Wem die Strecke zu lang ist, der kann direkt am Ortsbeginn von Veilbronn dem Leinleitertal-Radweg flussaufwärts folgen.

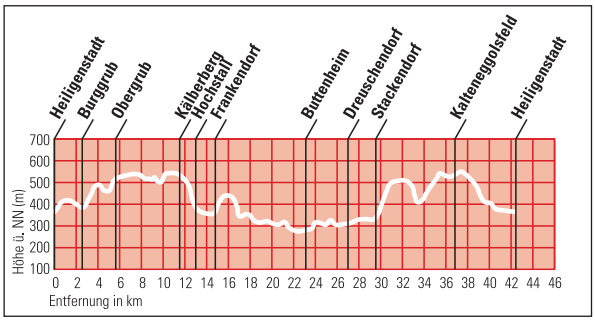

Brunn
492
Heroldsmühle
Leinleiterbach
Tiefenpölz
Schwedenschanze
482
Oberleinleiter
Eichenberg
525
Reckendorf
Harziger Stein
540
479
Burggrub
MTB 2
Greifenstein
Neumühle
Zoggendorf
MTB 1
Ziegelhütte
Schwedenfelsen
583
Altenberg
499
Stücht
Heiligenstadt
(387)
Pavillon
Traindorf
583
Moosberg
571
514
Oberngrub
Pfarrholz
Kalteneggolfsfeld
Volkmannsreuth
Schulmühle
Schulmühlbach
Leinleiter
Matzenstein
476
Veilbronn
NSG
Dürrbrunn
Dürrbach
497
Tiefenstürmig
Störnhof
Oberaufseß
Aufseß
Heckenhof
Neudorf
Krämerstein
Draisendorf
Üblitzberg
471
Siegritz
Wüstenstein
Buch
499
Leidingshof
Gößmannsberg
N
0
1km
2km
Maßstab 1 : 60.000

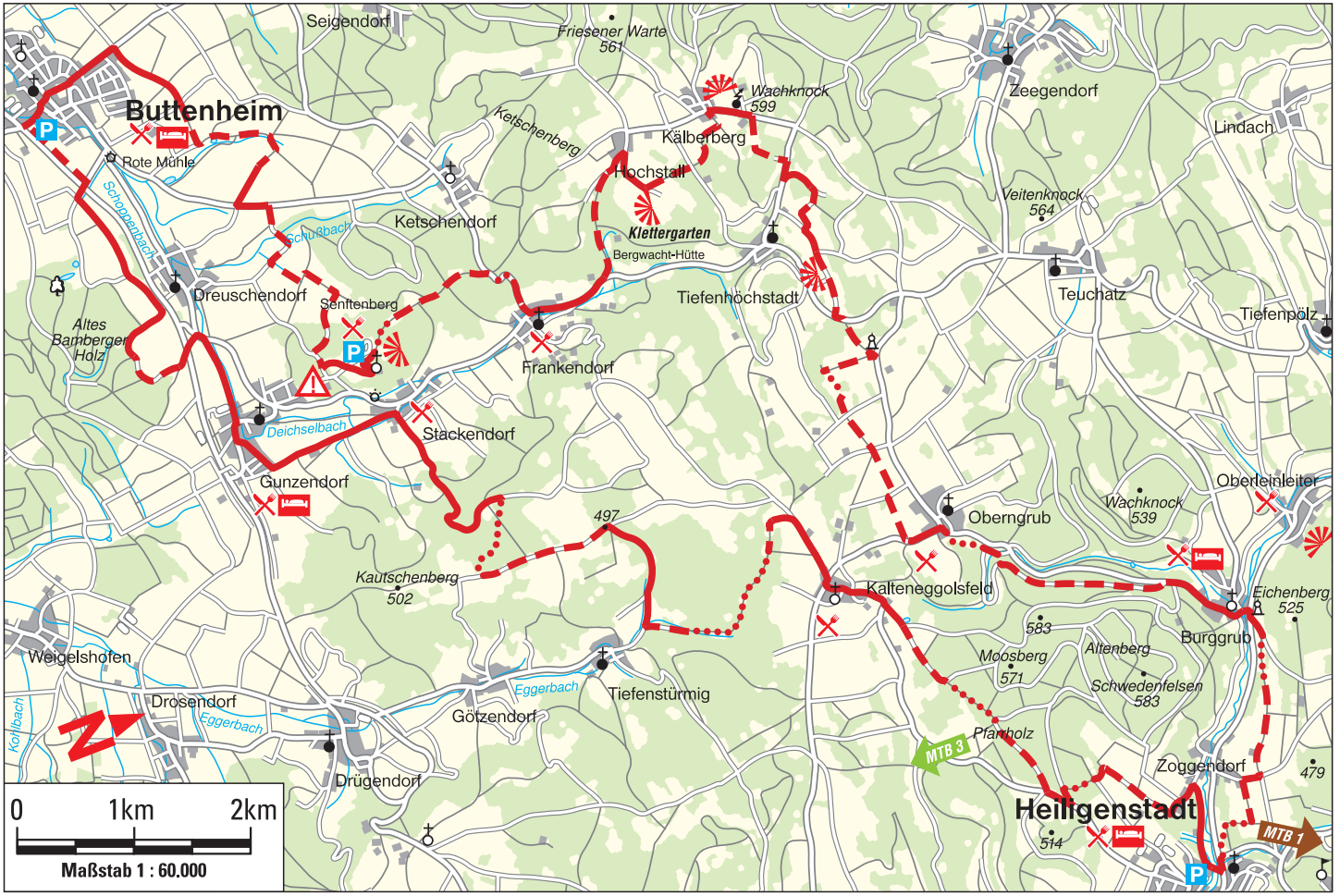
Route 2 "Altenberg"

Kilometer: 48,5
Höhendifferenz (auf) 991

Direkt beim Parkplatz am Heiligenstädter See fahren wir auf einen Singletrail bergan. Auf halber Höhe des Talhangs über Schotterwege, um auf dem Panoramaweg, ein Trail-Tunnel aus Bäumen und Büschen (Wanderer!), Burggrub zu erreichen.Im Ort quert man das Leinleitertal. Erst auf Asphalt- später auf geschotterten Forstwegen geht es in den bewaldeten Altenberg mit klassischen Felsen der Region. Anschließend rechts ab auf eine kurze Trail-Abfahrt. Vorbei an einem ehemaligen Wasserhäuschen und auf dem nächsten Gras-Singletrail am Waldrand entlang bergauf nach Oberngrub. Anschließend auf geschotterten Wirtschaftswegen durch eine typische Feldlandschaft der Hochebenen. An einer großen, freistehenden Linde vorbei und – nach einer kurzen Abfahrt durch ein Waldstück - eine Kreisstraße queren. Nach ca. 200 m eröffnet sich ein wunderschöner Blick auf Felsformationen an gegenüberliegenden Hängen und die vorgelagerte Landschaft.
Nach zwei kurzen Anstiegen hoch auf den Wachknock (Sendemast) geht es nach Kälberberg (erneut schöne Fernsicht auf das Weltkulturerbe Bamberg, die sich kurz vor Hochstall wiederholt). Es folgt eine Abfahrt auf Schotter durch einen malerischen Laubwald mit beeindruckenden Felsformationen hinunter ins Weichselbachtal.
Auf Asphalt nach Frankendorf – eine regelrechte Bilderbuch-Ortschaft mit Fachwerkhäusern, Bach und Sandsteinkirche! Ein stellenweise recht ruppiger Anstieg auf Schotter verläuft vorbei an alten Bierkellern. Am Gipfel des Senftenbergs auf dem Höhenweg führen Schotter-, später Gras- bzw. Erdtrailabschnitte vorbei an weiteren Felsenkellern bis hinunter zum idyllischen Biergarten (wieder schöne Aussicht). Über weitgehend geschotterte Landwirtschaftswege geht es nach Buttenheim (2 Biergärten), weiter bis Gunzendorf und auf der Ortsverbindungsstraße nach Stackendorf. Es folgt ein längerer, asphaltierter Anstieg hoch auf den Kautschenberg. Direkt bei der Ankunft auf der Hochfläche rechts ab über einen Trail, anschließend parallel der Hochspannungsleitung auf Schotter. Es folgt eine Abfahrt auf Asphalt ins Fahrental, erneut sehenswerte Felsformationen.
Gerade im Tal angekommen, wartet der letzte Anstieg, der nach einer Bachdurchfahrt zum Trail wird. Das ursprüngliche Tal mit scheuen, seltenen Tierarten erfordert Rücksichtnahme! Oben angekommen, auf Asphalt nach Kalteneggolsfeld, direkt nach dem Ort auf geschottertem Wirtschaftsweg zum nächsten Trail. Wer noch nicht genug hat, kann am Ende des Trails auf Route 1 wechseln!
Ansonsten durch einen schönen Laubwald, an den Pfarrwaldfelsen vorbei, über einen letzten kurzen Trail bergab in Richtung Heiligenstadt.

Varianten:
Der Rundkurs kann an mehreren Stellen abgekürzt werden:
- nach Oberngrub über Wirtschaftswege Richtung Kalteneggolsfeld
- in Frankendorf auf Ortsverbindungsstraße nach Stackendorf
- nach Abfahrt Senftenberg weiter bergab nach Stackendorf





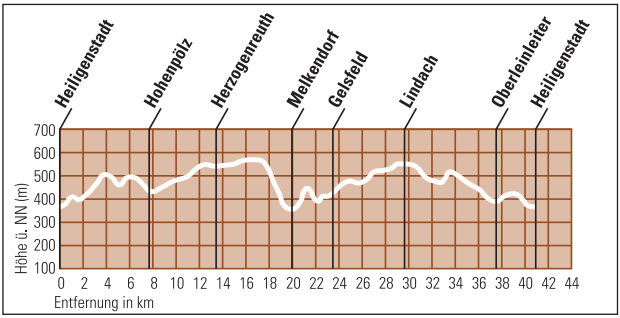
Seigendorf
Friesener Warte
561
Buttenheim
Rote Mühle
Ketschenberg
Wachknock
599
Kälberberg
Zeegendorf
Lindach
Hochstall
Schoppenbach
Schußbach
Ketschendorf
Klettergarten
Bergwacht-Hütte
Veitenknock
564
Dreuschendorf
Senftenberg
Tiefenhöchstadt
Teuchatz
Tiefenpölz
Altes Bamberger Holz
Frankendorf
Deichselbach
Stackendorf
Gunzendorf
Oberleinleiter
Wachknock
539
Oberngrub
497
Kautschenberg
502
Kalteneggolsfeld
Eichenberg
525
583
Burggrub
Weigelshofen
Moosberg
571
Altenberg
Schwedenfelsen
583
Drosendorf
Eggerbach
Tiefenstürmig
Kohlbach
Eggerbach
Götzendorf
Pfarrholz
MTB 3
Zoggendorf
479
Drügendorf
Heiligenstadt
514
MTB 1
0
1km
2km
Maßstab 1 : 60.000

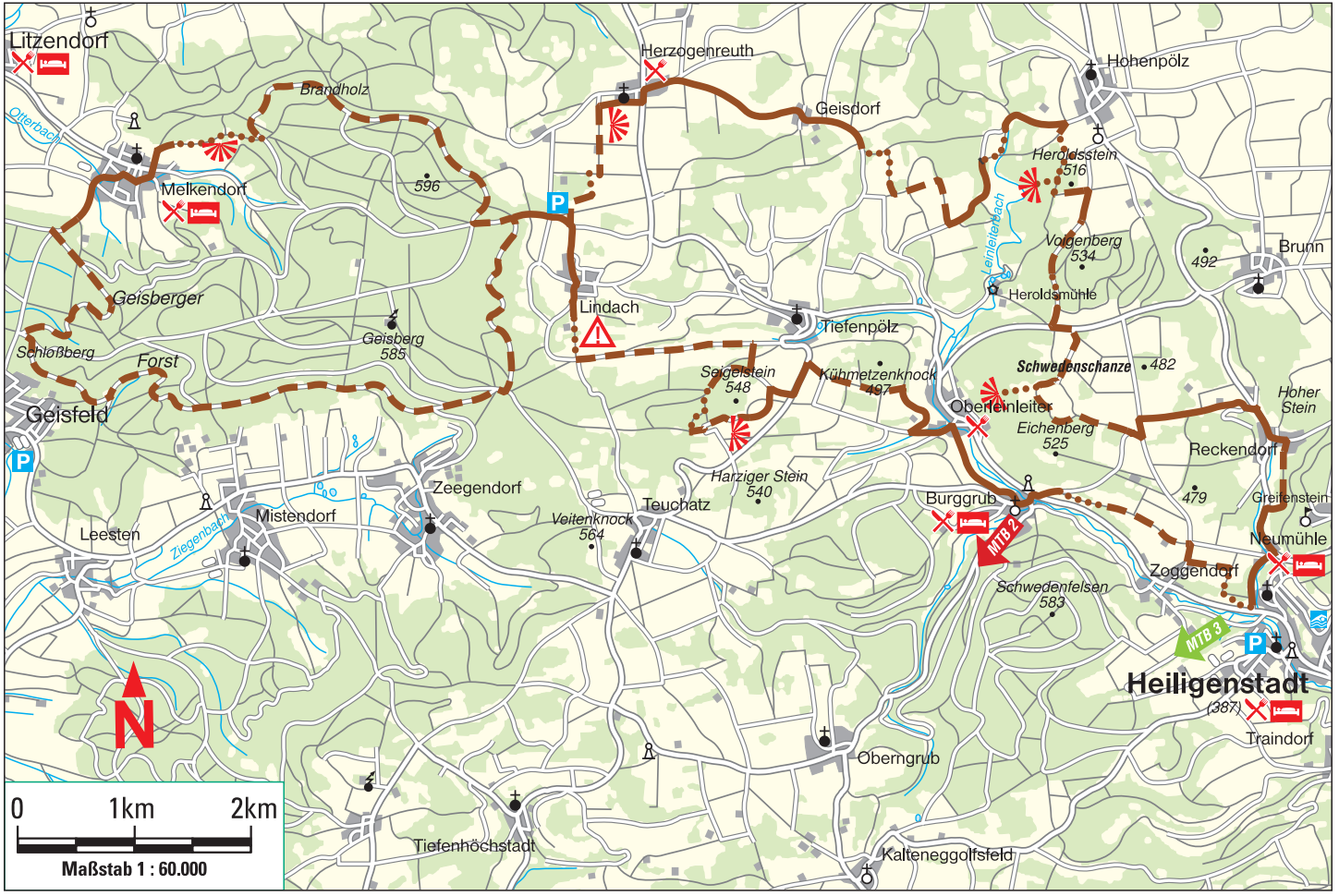
Route 1 "Geisberg"

Kilometer: 46,9
Höhendifferenz (auf) 883

Vom Heiligenstädter See im Leinleitertal fährt man auf Asphalt bis Neumühle, weiter Richtung Reckendorf, zunächst auf Asphalt und dann nach einem ersten kleinen Anstieg im Wald auf Schotter.
Hinter Reckendorf geht es zum Anstieg auf den Eichenberg, vorbei an einem Flurbereinigungsdenkmal und am Waldrand entlang bis zur Schwedenschanze, bei der sich wegen der beeindruckenden Aussicht ins Leinleitertal ein Abstecher zum Kreuzstein empfiehlt.
Wenige Meter weiter liegen zwei ehemalige Basaltbrüche fast direkt an der Strecke. Weiter über die Ackerfächen, dann einige Meter auf Asphalt und schließlich auf einem Waldweg mit Trailcharakter zum Heroldstein (schönes Panorama). Weiter auf einem Gras-Trail.
Nach der folgenden kurzen Abfahrt sind bereits die Häuser von Hohenpölz zu erkennen, die Route führt jedoch weiter bergab zum Ausläufer des Leinleitertales. Nach wenigen Metern auf dem Main-Donau-Wanderweg schließt ein kurzer Anstieg, erst Gras-Trail, dann Asphalt, an.
Zwischen den Feldern der landwirtschaftlich genutzten Hochfläche hindurch führt die Route über einen weiteren Trail nach Geisdorf.
Auf der asphaltierten Ortsverbindung fährt man bis Herzogenreuth. An der schönen Dorfkirche lohnt ein Blick zurück auf die Hügel der Fränkischen Schweiz.
Die nächsten Kilometer verlaufen im ausgedehnten Laubwaldgebiet des Geisberges: erst eben, dann über eine Trail-Abfahrt nach Melkendorf, gefolgt von einem langgezogenen Anstieg auf Schotter.
Im Geisberg ist Muffelwild heimisch – bitte Rücksicht!
Vor Lindach stößt die Route auf den "alten" Streckenverlauf. Lindach wird durchquert, um über eine weitere, ruppige Trail-Abfahrt und eine flache Schotterpassage den Anstieg zum Seigelstein in Angriff zu nehmen. Oben angekommen, folgt wieder eine Trail-Passage.
Der geschotterte Weg der "Weg der 7 Schmerzen Mariens" mit Gedenksteinen, führt vorbei am Seigelstein und erneut öffnet sich der Blick ins Leinleitertal.
Von Oberleinleiter geht es auf dem Radweg nach Burggrub und anschließend auf dem von Bäumen und Büschen umschlossenen Panoramaweg (Trail) Richtung Heiligenstadt – Vorsicht Spaziergänger!
Bevor der Ausgangspunkt erreicht wird, bietet sich abermals eine beeindruckende Aussicht auf Schloss Greifenstein. Es wartet ein letzter Singletrail.

Variante:
Kurz nach Herzogenreuth kann direkt nach Lindach gefahren werden (28,9 km, 497 hm-bergauf).




Litzendorf
Herzogenreuth
Hohenpölz
Brandholz
Geisdorf
Ölterbach
Melkendorf
596
Heroldsstein
516
Leinleitenbach
Voigenberg
534
Brunn
492
Geisberger
Lindach
Heroldsmühle
Tiefenpölz
Schloßberg
Forst
Geisberg
585
Seigelstein
548
Kühmetzenknock
497
Schwedenschanze
482
Hoher
Stein
Geisfeld
Oberleinleiter
Eichenberg
525
Reckendorf
Harziger Stein
540
Zeegendorf
Teuchatz
Burggrub
479
Greifenstein
Leesten
Mistendorf
Veitenknock
564
Ziegenbach
MTB 2
Neumühle
Zoggendorf
Schwedenfelsen
583
MTB 3
Heiligenstadt
(387)
Traindorf
Oberngrub
Tiefenhöchstadt
Kalteneggolfsfeld
N
0
1km
2km
Maßstab 1 : 60.000